

Zum Lernen & Lachen

Artikel_060923_DIE PRESSE

Vom neuen Frauen-Netzwerk bis zum Kabarett.

WIEN (cka). Und wieder ist eine Männerbastion gefallen: Seit gestern tagt im Volksbank-Gebäude am Schottenring die neue Plattform „frauen bauen“.

Weil nämlich, so die Initiatorinnen, Bauen immer noch männlich besetzt ist. Und es Zeit wird, „die Vielfalt von Frauen im Baubereich sichtbar zu machen“. Die Plattform will die vielen „Baufrauen“, von denen die meisten bis jetzt eher im Verborgenen werken, zum Erfahrungsaustausch einladen. Und vor allem Bauherrinnen mit Unternehmerinnen aus einschlägigen Branchen vernetzen.

Auch für „Self-Man“

Auch Anbieter von Heimwerkerkursen haben die Weiblichkeit als Zielgruppe entdeckt. Aber keine Sorge – mit Männerdiskriminierung hat das nichts zu tun. So widmet sich der Kursveranstalter „Heimwerkerei“ – gemeinsam mit Wiener Volkshochschulen – unter dem Titel „Selbst ist die Frau“ handwerklich interessierten Da-

men, kümmert sich aber ebenso rührend, mit speziellen Seminarangeboten, um „Self-Man“ und den „Single-Mann“. Wer möchte, kann sich natürlich auch in gemischten Gruppen in die Geheimnisse von Innenausbau, Parkettverlegen, Fliesenlegen oder Hauselektrik einweihen lassen.

Die heitere Seite

Ebenfalls nicht geschlechtsspezifisch: die sonstigen Hürden, die man auf dem Weg zu den eigenen vier Wänden überwinden muss, vom Architekten über den Immobilienmakler bis zum Hausmeister. Worauf man sich da einlässt, vermittelt Walter Senk auf kabarettistische Weise. „Suche Wohnung“ heißt sein viertes Soloprogramm, das im „Theater Rampenlicht“ noch zweimal zu sehen ist (11. Oktober, 7. November).

www.frauenbauen.at

www.vhs.at

www.heimwerkerei.at

www.rampenlicht-productions.at